



# Konfigurationsbeispiel

## SIP Anschluss 42com

### Beschreibung der Konfigurationseinstellungen für 42com

02. Dezember 2021LB

#### Vorbemerkung

Dieses Dokument zeigt die notwendigen Konfigurationsschritte, die für die Einrichtung des SIP Anschlusses notwendig sind. Eine Gewährleistung, dass der SIP Anschluss zu 100% funktional, problemlos und dauerhaft in Betrieb genommen werden kann, ergibt sich hieraus nicht.

Weiterführende Informationen zu evtl. Abhängigkeiten von Firewall-Mechanismen, den verwendeten Ports, SIP ALG und NAT-Helfern wie STUN- oder RPORT-Mechanismen, sind dem PDF-Dokument „SIP Trunk\_ALL IP“ (AGFEO Beispielfunktionen All-IP Anschluss einrichten) auf [www.agfeo.de/2018](http://www.agfeo.de/2018) zu entnehmen.

Zur Konfiguration des SIP Anschlusses sollten grundsätzliche Kenntnisse im Bereich Netzwerk, VoIP-Verfahren und des SIP Protokolls bekannt sein.

Alle weitergehenden Konfigurationenpunkte einer Anlagenprogrammierung wie z.B. Rufverteilung etc. sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Relevantes SIP-Produkt (Tarif und Bezeichnung/SIP-Registrar/ggf. SIP-Proxy):  
[42com](http://42com) / [b2b.voip.dns-net.de](http://b2b.voip.dns-net.de)

Besonderheiten in Verbindung mit dem vorliegenden SIP Provider  
 - Keine bekannt

Notwendige Versionsstände:

AS-TK-Anlagen (LAN-Modul): ab Firmware-Version LM 2.400.96g

ES-Kommunikationssysteme: ab Firmware-Version 3.2a  
 über Templatefunktion

Unterstützte Funktionen (ohne Funktionsgewähr beim Provider):

	AS	ES/HyperVoice
SIP over UDP	ja	ja
SIP over TCP	ja	ja
Inkognito (CLIR)	ja	ja
Fax T.38	-	ja
CLIP no Screening	ja	ja
SIP 302	-	nicht getestet

Es empfiehlt sich i.d.R. die neueste Version der Gerätefirmware einzusetzen. Neue Versionen können über den AGFEO Fachhandelspartner abgerufen werden.

**Hinweis:**

Nachfolgende Anleitung gilt nur zum Zeitpunkt unserer Tests und den gültigen Firmwareständen aber ohne Funktionsgewähr.

## #1 Konfiguration des SIP Anschlusses in AGFEO TK-Anlagen

Alle AGFEO TK-Anlagen verfügen über eine automatische Erkennung des Telefonproviders anhand der eingegebenen Adresse des SIP-Registrars. Eine manuelle Anpassung eines Templates mit den zum Provider passenden SIP-Einstellungen ist daher bei vielen Providern nicht notwendig.

Die Konfiguration des SIP-Anschlusses beschränkt sich in diesen Fällen auf die Eingabe der passenden Zugangsdaten. Diese werden vom Provider gestellt und sind zuvor dort zu erfragen.

Derzeit werden über 200 Provider und Tarife auf diese Art vom System erkannt. Der Anschluss von 42com unterliegt ebenfalls dieser automatischen Erkennung.

### #1.1 Beispiel ES- & HyperVoice Kommunikationssysteme

Aufruf der Webkonfiguration des Kommunikationssystems durch Eingabe der passenden lokalen IP-Adresse einer ES PURE IP, ES 54x, ES 6xx, ES 7xx oder HyperVoice in einem geeigneten Browser und nachfolgendes Login mit den Zugangsdaten als Anlagen-Administrator.

Standort korrekt einstellen

Aufruf des Menü /Providerdaten/Standorte mit Eingabe korrekter (getrennter) Vorwahlen für die Länderkennung und des eigenen Ortsnetzes. Nachfolgend beispielhafte Angaben für Bielefeld, Deutschland.

Standort Name	Landesvorwahl	Ortsvorwahl	Standardtyp
Bielefeld	00 49	0 521	Standard Standort

Neues SIP-Konto mit Providerdaten anlegen

Aufruf des Menü /Providerdaten/SIP Konten. Dort über Zahnradsymbol in Spalte **VoIP Protokoll** ein neues SIP Konto vom Typ **SIP Extern Trunk (Durchwahl)** hinzufügen.

Hinweis:

Zum korrekten Betrieb werden neben den Anmeldedaten, die IP-Adresse / Hostnamen des SIP-Registrars, die Rufnummern des Anschlusses und ggf. weitere Angaben benötigt. Diese notwendigen Informationen und Daten sind zuvor beim Provider zu erfragen.

Zum Betrieb ist eine Registration notwendig.

Eingabe der korrekten Rufnummern:

Standort:	zuvor angelegter korrekter Standort zuweisen
Rumpfnr:	die Anschluss-Rufnummer ohne Zentralruf
GlobalCall:	die DDI, die für einen Zentralruf genutzt werden soll
DDI:	Durchwahlen, die besonders behandelt werden sollen, sofern nicht die „Rufnummer wie Durchwahl“ Funktion der Rufverteilung genutzt werden soll.

(sonst 1:1 Routing)

Als Übertragungsverfahren für DTMF / MFV-Töne ist „Outband (RFC2833)“ einzustellen.

Die passenden Zugangsdaten sind gemäß Angaben des Providers einzutragen.

The screenshot shows the configuration page for 'SIP Extern 2'. Key settings include:

- Template: Sewan Deutschland - DNS-Net / SIP-Trunk (Index 098)
- Benutzer: 6160002001
- Passwort: [Redacted]
- Authentifizierungsname: [Redacted]
- Registrar: b2b.voip.dns-net.de
- STUN-Server: [Redacted]
- STUN-Port: 3478
- DTMF Übertragung: Outband (RFC2833)
- Max. Kanäle: -
- Max. Ankommende Kanäle: -
- Max. Abgehende Kanäle: -

Rufnummern-Typ	Standort	Rumpfnr.	Rufnummer	Name	Busy on Busy
☰ Rumpfnr.	bielefeld	3456789		Rumpfnr.	
☰ Global Call		3456789	0	Zentrale	<input type="checkbox"/>

Nach Eingabe der Registrar-Adresse `b2b.voip.dns-net.de` wird das Kommunikationssystem den Provider erkennen und selbsttätig das passende Template vorschlagen. Dieser Vorschlag ist für einen kompatiblen Betrieb zu übernehmen.

Es empfiehlt sich den Update-Mechanismus des Templates ebenfalls zu aktivieren.

Falls es zu Problemen in der Sprachqualität kommen sollte, ist bei den priorisierten Codecs ausschließlich Codec `G.711 A-law` einzustellen.

Wenn alle Einstellungen korrekt eingegeben wurden, sind diese in die Anlage über die entsprechende Schaltfläche zu übernehmen.

## #2 Abschließende Bemerkungen

Die im Nachgang relevante weitere Anlagenkonfiguration, wie z.B. das Erstellen von Rufverteilungen und Zuweisen der Amtslinie zum Benutzer etc. ist in diesem Dokument nicht aufgeführt.

### Hinweis:

Alle Angaben Stand genanntem Datum, ohne Gewähr und nur gültig zu den aufgelisteten Anlagensystemen und Firmwareversionen.